



(<https://wirsartenkinder.de/>)

*wirsartenkinder.de*  
...weil garten blog macht.

---

SELBST GEBASTELT ([HTTPS://WIRGARTENKINDER.DE/CATEGORY/SELBST-GEMACHT-GEKOECHT/SELBST-GEBASTELT/](https://wirsartenkinder.de/category/selbst-gemacht-gekoecht/selbst-gemastelt/)) SELBST GEMACHT ([HTTPS://WIRGARTENKINDER.DE/CATEGORY/SELBST-GEMACHT-GEKOECHT/SELBST-GEMACHT/](https://wirsartenkinder.de/category/selbst-gemacht-gekoecht/selbst-gemacht/))

---

## *Saatscheiben selber machen – Bastelaktion für Regentage*

Veröffentlicht am: 25. Juli 2017 (<https://wirsartenkinder.de/saatscheiben-selber-machen/>) von Claudia  
(<https://wirsartenkinder.de/author/gartenkind/>)



(<https://wirsartenkinder.de/saatscheiben-selber-machen/>)

Das ist ja sooo unfair! Jetzt haben wir endlich Ferien und es regnet und regnet und... Was für eine tolle Gelegenheit, sich die Zeit mit etwas zu vertreiben, was wir schon immer mal ausprobieren wollten – Saatscheiben selber machen!

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. Weitere Informationen

(<https://wirsartenkinder.de/datenschutzerklaerung/>) OK

Kennt Ihr das auch? Es ist manchmal gar nicht so einfach, Saatgut gleichmäßig im Topf zu verteilen. Gerade ganz kleine Samenkörner, wie zum Beispiel Basilikum-Saat machen manchmal was sie wollen. Ihr seht in der Erde gar nicht, wo sie hingefallen sind. Und beim Angießen werden Sie auch noch durch die Gegen geschwemmt.

Saatscheiben können da Abhilfe schaffen. Das Saatgut ist hier (schön gleichmäßig verteilt) in Zellstoff eingebettet. Die Scheiben legt man dann einfach in Anzucht-Erde in Töpfe. So bleibt alles an Ort und Stelle. Natürlich kann man die Praktischen Helfer einfach kaufen. Sie sind aber relativ teuer und mal ehrlich: Das macht doch auch gar keinen Spaß 😊

## Saatscheiben selber machen...

...das ist günstig und eine schöne Bastelaktion für verregnete Tage! Wir haben uns gestern also alles zusammen gesucht, was man braucht. Und versprochen: Das meiste davon habt Ihr bestimmt sowieso zu Hause!

Was Ihr braucht:

- Küchenpapier
- Kleister (so könnt Ihr den ganz einfach selbst herstellen (<https://wirgartenkinder.de/kleister-selbst-gemacht-das-rezept>))
- einen weichen Pinsel oder einen Löffel
- eine Schablone aus Pappe
- eine Schere
- Euer Saatgut
- ggf. Lebensmittelfarbe (wer mag kann damit den Kleister bunt färben)

uns so wird's gemacht:

Messt als erstes aus, wie groß Eure Pflanz-Töpfchen im Durchmesser sind.



Aus Pappe macht Ihr Euch dann eine Schablone, die etwa einen Zentimeter kleiner ist als die Blumentöpfe. Wir haben uns statt langweiliger, runder Scheiben für Sonnen, Blumen und Sternmuster entschieden;-)



Aus dem Küchenpapier schneidet Ihr jetzt zunächst runde Scheiben aus. Darauf könnt Ihr, wenn Ihr möchtet, nun Eure Muster aufzeichnen. Das geht am Besten mit einem Kugelschreiber. Ausgeschnitten wird später. Sonst wird das einkleistern unnötig knifflig..

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit

einverstanden, dass wir Cookies verwenden. Weitere Informationen

(<https://wirgartenkinder.de/datenschutzerklaerung/>) OK



Das Küchenpapier zerlegt Ihr in zwei Lagen



Jetzt könnt Ihr Kleistern! Den Kleister verteilt man am besten mit einem ganz weichen Pinsel, oder mit einem Löffel. Auf die gekleisterte Unterlage könnt Ihr jetzt Euer Saatgut verteilen. Das geht ganz in Ruhe! entgegen meiner Befürchtung müsst ihr Euch nicht auf einen Wettlauf mit dem trocknenden Kleister einlassen. Ihr habt genug Zeit!

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. Weitere Informationen

(<https://wirgartenkinder.de/datenschutzerklaerung/>) OK



Zum Schluss legt Ihr die zweite Scheibe genau auf die gekleisterte und drückt sie gut fest.



Die Saatscheiben legt Ihr dann am besten auf ein Drahtgestell, ein Kuchengitter oder Ähnliches, zum Trocknen. Das dauert jetzt ein paar Stunden...



Wenn die Scheiben getrocknet sind, lassen sich die aufgezeichneten Formen prima ausschneiden – fertig sind Eure ganz individuellen Saatscheiben!

Nach dem Trocknen unsere Saatscheiben ehrlich gesagt etwas „wellig“ aus. Um sie so schön glatt zu bekommen, haben wir sie über Nacht (mit nur wenig Druck) in Lieschens Blumenpresse gelegt.

Warum die vielen Formen und Farben?

Ganz einfach: Es sieht super aus und macht gute Laune!

Aber das einfärben hat auch praktische Vorteile! Ihr seht beim Arbeiten besser, wo Ihr den Kleister verteilt. Und in Kombination mit den unterschiedlichen Formen kann man die Farben toll nutzen, um die Saatgut-Sorten zu unterscheiden. Bei uns sieht das z.B. so aus:

- lila Blume: Akelei
- grüne Sonne: Schnittlauch
- gelber Stern: Zimt-Basilikum
- rote Blume: Herzblatt Cordifolie
- usw.

Die fertigen Saatscheiben bewahrt Ihr am besten in einer großen Dose oder einer Holzkiste auf. Lagert Sie auf jeden Fall vor Feuchtigkeit und Licht geschützt, bis Ihr sie braucht. Eure Dose oder Kiste könnt Ihr noch hübsch mit den Sortenangaben beschriften.

Ganz viel Spaß beim basteln wünschen Euch

WirGartenkinder  
Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. Weitere Informationen

(<https://wirgartenkinder.de/datenschutzerklaerung/>) OK